

Freiburg im Breisgau, den 18. November 1993

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Adveniat 1993. — Durchführung der Adveniat-Aktion 1993. — Weltmissionstag der Kinder. — Kollekte zum Afrikatag 1994. — Dreikönigssingen 1994. — Krippenopfer. — Grundkurs „Geistliche Begleitung“. — Adventskalender des Bonifatiuswerkes. — Personalmeldungen: Erteilung der Priesterweihe – Ernennungen – Zuruhesetzungen – Pastoration einer Pfarrei – Versetzung – Im Herrn ist verschieden.

Nr. 134

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Adveniat 1993

Liebe Schwestern und Brüder!

„Hört den Schrei der Armen!“ –

dies ist das Leitwort der diesjährigen Aktion Adveniat am ersten Weihnachtstag für die Kirche in Lateinamerika. Fünf Jahrhunderte der Verkündigung des Evangeliums haben noch nicht zu einer gerechteren Verteilung der Güter der Erde geführt. Dies ist besonders schmerzlich, wenn man an die Ärmsten der Armen denkt: an die Gruppen von Eingeborenen, die der skrupellosen Geldgier ihrer Ausbeuter, die auch vor Mord nicht zurückschrecken, hilflos ausgeliefert sind; an die großen Massen der Landarbeiter ohne Land, denen niemand die Angst vor Ausbeutung und Vertreibung nimmt; an die Straßenkinder, auf die bezahlte Mörderbanden Jagd machen.

Wer hört den Schrei dieser Armen?

Die Bischöfliche Aktion Adveniat ist der Versuch einer Antwort durch die deutschen Katholiken, ein glaubwürdiges Zeichen der Verbundenheit mit diesen Menschen.

Im Namen der Christen in Lateinamerika sind wir dankbar für Ihre Hilfe.

Fulda, den 21. September 1993

Für das Erzbistum Freiburg:



Erzbischof

Dieser Aufruf soll am 4. Adventssonntag, dem 19. Dezember 1993, in allen Gottesdiensten, einschließlich der Vorabendmesse, verlesen werden.

Nr. 135

Ord. 3. 11. 1993

Durchführung der Adveniat-Aktion 1993

Durch unsere Diözesanpartnerschaft mit Peru sind wir dem lateinamerikanischen Kontinent besonders verbunden. Mit der Bischofskonferenz in Santo Domingo hat sich die katholische Kirche Lateinamerikas neue Ziele für die Pastoral gegeben. Das Vordringen nordamerikanischer Sekten ist eine große Herausforderung an die Katechese. Bischof León aus Huacho/Peru bemerkte dazu: „Wo die katholische Kirche wirklich präsent ist, haben die Sekten keine Chance.“ – Wir bitten alle Seelsorger, die den Pfarrämtern zugeschickten ausführlichen Anregungen der Adveniat-Geschäftsstelle zu beachten und als Grundlage für adventliche Gottesdienste mit der Adveniat-Thematik zu benutzen. Auf diese Weise wird es sicher gelingen, daß Adveniat durch ein gutes Kollektenergebnis in die Lage versetzt wird, der Kirche in Lateinamerika auch weiterhin verlässlich helfen zu können. Im vergangenen Jahr 1992 durften wir das bundesweit beste Ergebnis verzeichnen!

Für den 1. Adventssonntag bitten wir um den Aushang der Plakate, um das Aufstellen der Opferstöcke mit entsprechenden Hinweisschildern sowie um die Auslage der Adveniat-Zeitung.

Am 4. Adventssonntag soll in allen Gottesdiensten einschließlich der Vorabendmesse der vorstehende Aufruf verlesen werden. – An diesem Sonntag werden ebenfalls die Opfertüten für die Adveniat-Kollekte verteilt. Die Gläubigen sollen gebeten werden, ihre Gabe am 1. Weihnachtstag mit in den Gottesdienst zu bringen bzw. sie im Pfarramt abzugeben oder auf ein Konto des Pfarramtes oder der Erzbischöflichen Kollektur Freiburg zu überweisen, falls sie das Weihnachtsfest außerhalb der Gemeinde verbringen oder eine Spendenbescheinigung wünschen.

Im Blick auf die in diesem Jahr relativ lange Zeit zwischen dem 4. Adventssonntag und dem Weihnachtsfest empfehlen sich besondere Werbehinweise mit dem reichhaltigen Material aus Essen.

Am 1. Weihnachtstag ist die Kollekte in geeigneter Weise anzukündigen. Sicher eignet sich dazu ein Zitat aus dem Adveniat-Aufruf der deutschen Bischöfe.

Die Adveniat-Kollekte ist am 1. Weihnachtstag in allen Eucharistiefiern einschließlich der Mitternachtsmesse durchzuführen. Der *Ertrag der Kollekte ist ohne Abzug bis spätestens 24. Januar 1994* an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Konto Nr. 88 071 bei der SüdwestLB, BLZ 680 500 00, mit dem Vermerk „Adveniat 1993“ zu überweisen.

Nr. 136

Ord. 3. 11. 1993

Weltmissionstag der Kinder

Die Kollekte zum Weltmissionstag der Kinder wird gehalten an einem Tag zwischen Weihnachten und Epiphanie, den die Pfarrgemeinden bestimmen können (26. Dezember 1993 bis 6. Januar 1994).

Es geht an diesem Tag um den missionarischen Glauben unserer Kinder und ihrer Familien und um das persönliche Missionsopfer der Kinder, unterstützt durch die Erwachsenen.

In vielen Ländern Ozeaniens, Asiens, Afrikas und Lateinamerikas sind mehr als die Hälfte der Menschen Kinder. Das Opfer vom Weltmissionstag soll helfen, daß diesen Kindern Gottes gute Botschaft verkündet wird, daß hungernden Kindern Nahrung, daß kranken Kindern Heilung, daß armen Kindern Ausbildung, daß Flüchtlingskindern Heimat und daß Straßenkindern ein Weg in eine gute Zukunft geschenkt wird.

Für das Opfer der Kinder erhalten die Pfarreien eine der Kinderzahl entsprechende Anzahl von Opferkrippchen. Die Opferkrippchen sind gestaltet im Hinblick auf das diesjährige Beispielland „Vietnam“. Sie werden auch in Österreich, in der Schweiz, in Luxemburg und in Belgien für den Weltmissionstag der Kinder verwendet.

„Bausteine“ für die Vorbereitung und Gestaltung des Weltmissionstages der Kinder wurden allen Gemeinden zugeschickt. Weitere Materialien können beim Kindermissionswerk, Stephanstr. 35, 52064 Aachen, angefordert werden.

Der Weltmissionstag der Kinder ist eine gesamtkirchliche Einrichtung. Wir bitten deshalb darum, das **Opfer der Kinder – getrennt vom Ertrag des Dreikönigssingens und der Adveniat-Kollekte** – unter dem Stichwort „Weltmissionstag der Kinder“ an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Konto Nr. 88 071 bei der SüdwestLB, BLZ 680 500 00, zu überweisen.

Besonderer Hinweis: Das „PMK“ (Päpstliche Missionswerk für Kinder) konnte am 28. Mai 1993 in Aachen sein 150jähriges Jubiläum feiern. Aus Anlaß dieses Jubiläums ist in Zusammenarbeit mit dem Herder-Verlag ein *Kinder- und Jugendbuch* entstanden: „*Gott ist unser Freund*“. Diese Publikation hat in der Presse eine gute Aufnahme erfahren und empfiehlt sich als Weihnachtsgeschenk (zu beziehen im Buchhandel oder beim PMK).

Nr. 137

Ord. 3. 11. 1993

Kollekte zum Afrikatag 1994

„*Afrikas Kirche schenkt uns den Frühling des Glaubens*“. Unter diesem Leitwort begeht die katholische Kirche am 6. Januar 1994 den Afrikatag.

Viele Länder des „schwarzen Kontinents“ sind durch Kriege und Verwüstung, Flüchtlingsnot und Armut gezeichnet. Doch gleichzeitig blüht Hoffnung in scheinbarer Hoffnungslosigkeit: dort, wo kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Seite der Erniedrigten stehen. Gemeinsam bauen sie an einem besseren Morgen.

Die Afrikasynode im Jahr 1994 wird sich mit vielen wichtigen Themen beschäftigen, etwa dem Dialog mit dem Islam, der Inkulturation des Christentums, dem Einsatz von Medien für die Evangelisierung in Afrika. In all dem gilt, daß Menschen in keinem Kontinent so viel Einsatzfreude und Bereitschaft für die Ausbreitung des Evangeliums zeigen wie gerade in Afrika. Dafür, daß sie wenigstens mit dem Notwendigsten für ihre Aufgaben gerüstet sind, wollen wir weiterhin sorgen. Wir unterstützen sie mit unseren Gaben und im Gebet.

Wir bitten alle Seelsorger, die Gläubigen auf die Notwendigkeit und die Effizienz der Kollekte zum Afrikatag hinzuweisen. Eine Handreichung wird von „missio“ an alle Pfarrämter versandt.

Die Kollekte ist in allen Gottesdiensten zu halten und an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Konto Nr. 88 071 bei der SüdwestLB, BLZ 680 500 00, mit dem Vermerk „Afrika-Kollekte 1994“ zu überweisen.

Nr. 138

Ord. 3. 11. 1993

Dreikönigssingen 1994

Die 36. Aktion „Dreikönigssingen“ steht unter dem *Leitwort*: „*Trái đất mới – eine neue Erde, damit Kinder heute leben können*“. Die biblische Grundlage für die 36. Aktion findet sich in Offenbarung 20,1-5: Gott schenkt eine neue Erde. Dieses Leitwort soll wiederum deutlich machen, daß es den Sternsängern vor allem um das Weitertragen der Botschaft Jesu geht, die Botschaft dessen, der sein Leben mit uns geteilt hat. Das ist die stärkste Herausforderung, mit allen zu teilen: mit den Hungernden die Nahrung, mit den Fremden die Heimat, mit den Armen die Bildung.

Der Ertrag des Dreikönigssingens hat sich im Jahr 1993 wiederum steigern lassen: über 3,7 Mio DM haben die Mädchen und Jungen in unserer Diözese „ersungen“ – die Spitzenposition unter den deutschen Diözesen! Bei einem Empfang in der Villa Reitzenstein in Stuttgart hat Ministerpräsident Teu-

fel vor Sternsingergruppen aus unserem Bistum diese Leistung ausdrücklich gewürdigt.

Das Dreikönigssingen ist eine Weise, wie Kinder und Jugendliche aus unserem Bistum für Kinder und Jugendliche in Peru sowie in anderen Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und Ozeaniens zu einem Zeichen der Hoffnung werden können. Von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist auch die pastorale Chance, die sich für alle Beteiligten durch das Dreikönigssingen ergibt. Die Kinder und Jugendlichen erreichen damit Menschen, die sonst kaum noch Verbindung zum Leben der Pfarrgemeinde haben – und hinterlassen Eindruck! Aus diesem Grunde empfehlen wir die 36. Sternsingeraktion sehr nachdrücklich.

Alle Pfarreien und Filialgemeinden sind aufgerufen, bei der Sternsingeraktion mitzumachen. Diese Aktion ist ein Zeichen der Hoffnung für die vielen Kinder und Jugendlichen in Asien, Ozeanien, Afrika und Lateinamerika, und eine pastorale Möglichkeit für unsere Gemeinden.

Bestellungen aller Materialien bitte direkt an das **Kindermissionswerk, Stephanstraße 35, 52064 Aachen**, richten. Informationen über die Materialien und die Bestellzettel wurden allen Pfarreien zugeschickt. Wer die Materialien im Abonnement bestellt hat, braucht *nur zusätzliche* Arbeitshilfen zu erbitten.

Der Ertrag des Dreikönigssingens aus unserem Bistum wird schwerpunktmäßig, aber nicht ausschließlich, für Projekte in unserem Partnerland Peru eingesetzt. Wir bitten, den Ertrag auf eines der Konten des **Erzbischöflichen Jugendamtes Freiburg**, Sparkasse Freiburg Nr. 2 317 650, BLZ 680 501 01, oder Postbank Karlsruhe Nr. 624 02-752, BLZ 660 100 75, zu überweisen. Kennwort: Dreikönigssingen 1994.

Nr. 139

Ord. 3. 11. 1993

Krippenopfer

Für das Weihnachtsfest regt das Kindermissionswerk an, daß an der Krippe eine Spende gegeben wird. Der Ertrag des Krippenopfers wird ähnlichen Projekten zugeführt wie der Ertrag des Weltmissionstages.

Wir bitten, den Ertrag des Krippenopfers unter diesem Kennwort direkt auf ein Konto des Kindermissionswerkes in Aachen zu überweisen: Postgiroamt Köln, BLZ 370 100 50, Nr. 3 300-500, oder Pax-Bank eG Aachen, BLZ 391 601 91, Nr. 1033 300 030.

Allen Gemeinden wurde ein „Krippenschild“ zugeschickt. Vielleicht hilft dieses Material, den althergebrachten „Nick-Neger“ zu ersetzen, der in der Krippenlandschaft unserer Tage sicher überhaupt nichts mehr verloren hat.

Grundkurs „Geistliche Begleitung“

Geistliche Begleitung ist ein Dienst in der Kirche, dem Einzelnen zu helfen, sein Leben mit Gott ins Gespräch zu bringen.

Der Kurs umfaßt unter anderem folgende Kurseinheiten:

- Schwerpunkte Geistliche Begleitung, Theorie und Praxis geistlicher Übungen (Gebet, Meditation, Schriftlesung);
- Geistliche Begleitung als Hilfe auf dem Glaubensweg, Geistliche Begleitung und Heilige Schrift;
- Das Begleitgespräch – theologische und humanwissenschaftliche Grundlagen. Das Begleitgespräch im Kontext von „Exerzitien im Alltag“;
- Einzelexerzitien und Reflexionstage.

Teilnehmerkreis:

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen im pastoralen Dienst, die ein geistliches Leben führen und Erfahrungen in der Begleitung anderer Menschen haben.

Termine:

Einführungstag: 19. Januar 1994

1. Kurseinheit: 31. Januar – 4. Februar 1994

Ort:

Geistliches Zentrum Sasbach

Veranstalter:

Geistliches Zentrum Sasbach in Verbindung mit dem Institut für Pastorale Bildung und dem Exerzitienwerk der Erzdiözese Freiburg

Leitung:

Pfarrer Hermann-Josef Kreutler, Freiburg
Professor Dr. Werner Rück, Freiburg
Professor P. Klemens Schaupp SJ, Innsbruck
Kyrilla Schweitzer, Exerzitien-Begleiterin, Augsburg
Matthias Richtzenhain, Sasbach

Kursgebühren für Exerzitien und 6 Kurseinheiten:

800,- DM zuzügl. Unterkunft 50,- DM/Tag

Anmeldung umgehend an:

Geistliches Zentrum Sasbach, Am Kältenbächel 4, 77880 Sasbach, Tel. (078 41) 30 25 / 26, Fax (078 41) 78 19

Adventskalender des Bonifatiuswerkes

Auch in diesem Jahr bietet das Bonifatiuswerk wieder einen Adventskalender an. Ein Weihnachtsbaum, der mit dem Öffnen der Kläppchen zu erstrahlen beginnt und lebendig wird, ist verbunden mit einer Himmelsleiter. Auf ihr steigt das Christkind Tag für Tag eine Sprosse tiefer, bis es „ganz unten“ ist, bis der Weihnachtstag da ist und das Christkind mitten unter uns ist. In Liedern, die immer wieder gesungen werden, wird das Herabsteigen des Christkinds so erzählt: „Es reißt den Himmel auf, beseitigt Schloß und Riegel“. Und wenn der Weihnachtstag da und das Christkind mitten unter uns ist, heißt die Botschaft: „Gott ist mit uns und will uns nie

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Amtsblatt Nr. 33 · 18. November 1993 **der Erzdiözese Freiburg** M 1302 B

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 21 88 599. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 64 94, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 70,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 33 · 18. November 1993

verlassen.“ Davon erzählt auch das Begleitbuch zum Adventskalender. Seine Tagesgeschichten erzählen uns von den Erwartungen der Menschen in den verschiedensten Ländern, von ihrem Brauchtum im Advent, von der Herbergssuche. Diese kann auch als Spiel gestaltet werden.

Der Adventskalender „Das Christkind kommt zu uns“ ist ansehnlich groß (42 x 66 cm), besonders malerisch als Fensterbild, aber auch an die Wand gehängt bringt er eine festliche Atmosphäre in die Wohnung. Der geeignete Begleiter durch den Advent: für Familien, Schulklassen, Kindergruppen, als Geschenk, für jeden.

Mit dem Erlös des Kalenders fördern wir den Neubau des Kindergartens in Witterda bei Erfurt. Jeder Kalender, jede Spende sind ein Baustein, jeder Baustein möchte mindestens 5,- DM wert sein. Ab sofort zu bestellen bei: Bonifatiuswerk/Diaspora-Kinderhilfe, Postfach 1169, 33041 Paderborn, Tel.: 0 52 51 / 2 99 60, Telefax: 0 52 51/29 96 88. (Bestellungen möglichst als Sammelbestellungen über das Pfarramt oder den Lehrer erbeten.)

Personalmeldungen

Erteilung der Priesterweihe

Am 10. Oktober 1993 wurde in der Kirche St. Ignazio in Rom Diakon *Benedikt Ritzler* aus Ahorn-Berolzheim durch Dr. Friedrich Kardinal Wetter zum Priester geweiht.

Ernennungen

Der Herr Erzbischof hat aufgrund von Artikel II Absatz 6 des Konkordates zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Freistaat Baden vom 12. Oktober 1932 und nach voraufgegangener Zustimmung des Metropolitankapitels mit Urkunde vom 31. Oktober 1993 Herrn *Ordinariatsrat Wolfgang Sauer*, Freiburg, zum *residierenden Domkapitular* an der Metropolitankirche zu Freiburg im Breisgau ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 4. Oktober 1993 gemäß *cann. 1421 und 1422 CIC* Herrn *Dr. theol. Bernhard Bohlen*, Freiburg, zum *Diözesanrichter* am Erzbischöflichen Offizialat Freiburg im Breisgau ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 9. November 1993 Herrn *OStR Willi Biemer*, Buchen-Götzingen, zum *Schuldekan* des Dekanates Buchen ernannt.

Zurruhesetzungen

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Friedrich Mayer* auf die Pfarrei Oberried-Hofsgrund, St. Laurentius, Dekanat Neustadt, zum 31. Dezember 1993 angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat zum 31. Dezember 1993 Rektor Geistl. Rat *Alfons Erbacher* von seiner Aufgabe als Krankenhausseelsorger am Theresienkrankenhaus und im Pauline-Maier-Haus in Mannheim, Dekanat Mannheim, entpflichtet und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum 1. Januar 1994 entsprochen.

Pastoration einer Pfarrei

Mit Wirkung vom 15. Oktober 1993 wurde Pfarrer *Werner Tröndle*, Gammertingen, zusätzlich zum Kurat der Pfarrei *Neufra, St. Mauritius*, Dekanat Sigmaringen, bestellt.

Versetzung

1. Okt.: *Damian Samulski* als Vikar nach *Mannheim-Waldhof, St. Lioba*, Dekanat Mannheim.

Im Herrn ist verschieden

7. Nov.: Pfarrer i. R. *Arthur Huck*, Bühl, † in Bühl